



Rundschreiben

Nr. 02 | 2018

Jahreshauptversammlung 2018

Mit etwa 200 Personen war die Jahreshauptversammlung am 06.03. trotz der umgreifenden Gripwelle gut besucht. An diesem Abend wurden auch Max Ostermaier nach 15 Jahren als erster Vorsitzender und Sebastian Eisenreich nach 15 Jahren als stellvertretender Vorsitzender sowie 30 Jahren MR Ortsbeirat verabschiedet. Anwesend war Leonhard Ost, der Landesvorsitzende und Bundesvorsitzende der Maschinenringe. Er würdigte ihre Leistung zur erfolgreichen Entwicklung unseres Maschinen- und



Betriebshilfsrings. Beiden war die solide Arbeit in den Kernbereichen der sozialen Betriebshilfe, Maschinenvermittlung und -abrechnung sehr wichtig und in ihrer Amtszeit wurden mehrere neue Geschäftsfelder aufgebaut, um den Mitgliedern des Vereins weiteren Nutzen zu bieten. Eine gute Beziehung zu den Mitgliedern und Mitarbeitern der Geschäftsstelle war ihnen ebenfalls ein großes Anliegen, wie Leonhard Ost herausstellte.

Im Rahmen der Versammlung fand außerdem die Verabschiedung der ausscheidenden Ortsbeiräte statt, denen zum Dank und als Anerkennung Urkunden und Geschenke überreicht wurden. Alexander Holly aus Feldkirchen war seit 2013 für die Gemeinde Feldkirchen im MR Beirat. Stefan Götz aus Ödenstockach wurde 1998 für die Gemeinde Putzbrunn in den Beirat gewählt und hat sich somit über 20 Jahre hinweg aktiv für die Entwicklung des Maschinenrings

Inhalt

- S. 1 | **Jahreshauptversammlung 2018**
- S. 2 | **Vorstellung der neuen Vorsitzenden**
- S. 3 | **Ablauf Maschinenvermittlung**
- S. 3 | **Spendenaktion Grill-Water Challenge**
- S. 3 | **Betriebshilfe Aktuelles**
- S. 4 | **MR Reise Costa Rica**
- S. 4 | **Unterweisungen Arbeitssicherheit**
- S. 4 | **Unkostenberechnung Belegversand und Mitgliedsbeitrag**
- S. 4 | **Neue Maschinen von Mitgliedern**

eingesetzt. Barthl Fischer aus Viecht war nochmal fünf Jahre länger seit 1993 gewähltes Mitglied im MR Beirat für die Gemeinde Emmering. August Spötzl war ganze 30 Jahre lang seit 1988 für Aßling der gewählte MR Ortsbeirat und außerdem von 1996 bis 2003 im MR Ausschuss engagiert. Diese Personen haben damit viel mitgestaltet, was die Entwicklung des Maschinenrings ausgemacht hat.



Seit 1983 und damit sogar 35 Jahren lang als Ortsbeirat für die Gemeinde Glonn war Franz Schwaiger aus Frauenreuth tätig. Er hat sich über alle diese Jahre hinweg aktiv und interessiert für die Entwicklung des Maschinenrings eingesetzt. Im vergangenen Herbst ist er leider verstorben. Zum Dank und Gedenken an ihn erhoben sich die Anwesenden.

Als Kassenprüfer für die nächste Amtsperiode von fünf Jahren wurden Martin Lechner und Martin Stockmayr bestellt. Georg Möstl aus Parsdorf hatte dieses Amt seit 1993 über 25 Jahre hinweg ausgeübt. Dafür erhielt er ebenfalls ein Geschenk und es wurde ihm herzlich gedankt.

Neu als erster Vorsitzender wurde Leonhard Pointner aus Kronacker bei Hohenlinden gewählt. Stellvertretende Vorsitzende wurden wie bisher Robert Plötz aus Kirchheim und neu Martin Kandler aus Anzing. Zur Unterhaltung spielte während der Versammlung die Duanix Musi flott auf und nach dem offiziellen Teil wurde das Gstanzlsingen durchgeführt. Es wurden dazu weit mehr Texte eingereicht, als erwartet. Der erste Preis, eine Wochenendreise für zwei Personen,



ging an Michael Lohner aus Feldkirchen. Platz zwei und drei belegten Martin Hutterer aus Hüttelkofen und Marille Pliquet aus Orthofen.

Bei den vier Gebietsversammlungen im Januar war der Besuch leider etwas gering, umso besser war es damit dann aber möglich, miteinander ins Gespräch zu kommen und zu diskutieren. Seitens der Geschäftsstelle wurde Aktuelles aus dem Bereich Betriebshilfe vorgestellt und eine Vorausschau auf die Aktivitäten des MR in diesem Jahr gegeben. Im Gastvortrag zeigte Robert Schlichenmaier von der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft das Thema Arbeitssicherheit aus einer eher ungewohnten Sichtweise: Positive Praxisbeispiele von Landwirten, die sich etwas Besonderes einfallen haben lassen, um die Arbeit am Hof sicherer und oft auch einfacher zu machen - ganz unabhängig davon, ob das nach der Vorschrift überhaupt sein müsste.

Die Neuwahlen der MR Ortsbeiräte bei den Gebietsversammlungen brachten diese Ergebnisse:

Anzing	Martin Kandler
Aschheim	Gerhard Körner
Aßling	Peter Grabmaier
Baiern	Christian Maier
Bruck	Johann Zäuner
Ebersberg	Martin Schechner
Egmating	Georg Stündler-Liebl
Emmering	Thomas Zacherl
Feldkirchen	Michael Lohner
Forstinning	Anton Steiler
Frauenneuharting	Thomas Lechner

Glonn	Sebastian Winhart
Grafring	Anton Gassner
Haar	Johann Metzger
Hohenlinden	Leonhard Pointner
Kirchheim	Robert Plötz
Kirchseeon	Max Reis
Markt Schwaben	Peter Widmann
Moosach	Josef Hoyer
Oberpframmern	Josef Huber
Pliening	Joseph Gruber
Putzbrunn	Franz Jakob
Steinhöring	Wolfgang Hofstetter
Vaterstetten	Thomas Unkelbach
Zorneding	Robert Strobl

Die MR Ortsbeiräte Thomas Unkelbach, Christian Maier, Martin Schechner, Anton Gassner und Wolfgang Hofstetter wurden bei der Jahreshauptversammlung auch in den MR Ausschuss gewählt.

Vorstellung der neuen Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

mein Name ist Leonhard Pointner, ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe 3 Kinder. Ich bewirtschafte in Kronacker, Gemeinde Hohenlinden einen Betrieb mit Kälberaufzucht, Bullenmast und einer Kompostieranlage. Ich wurde in der Jahreshauptversammlung am 06.03. zum neuen Vorsitzenden des Maschinen- und



Betriebshilfsrings Ebersberg / München-Ost e.V. gewählt. Mein Ziel ist es, die solide Arbeit meines Vorgängers Hr. Max Ostermaier fortzuführen, dem ich hier nochmals für seinen Einsatz danken möchte.

Mir sind die Kernbereiche der MR-Arbeit besonders wichtig wie die soziale Betriebshilfe und der überbetriebliche Maschineneinsatz. So können z.B. die immer höheren Anforderungen bei der Düngung zu vergleichsweise günstigen Kosten für die Betriebe geleistet werden.

Ich wünsche euch alles Gute für Haus und Hof!

Leonhard Pointner, 1. Vorsitzender

Servus zusammen,

bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde ich zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Über diesen Weg möchte ich mich nochmal kurz bei euch vorstellen.

Mein Name ist Martin Kandler, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bewirtschafte in Anzing einen Ackerbaubetrieb mit Schweinemast. Zusätzlich betreibe ich einen Komposthof, wie er mehrmals im Landkreis vorkommt. Als weiteres Standbein beliefere ich ein Seniorenheim und weitere Wohngebäude mit Fernwärme aus meiner Hackschnitzelheizung.



Nach meiner kaufmännischen Ausbildung habe ich zwei Jahre im Maschinenringbüro gearbeitet, anschließend habe ich die Winterschule in Ebersberg besucht. Danach habe ich noch auf der Höheren Landbauschule in Rotthalmünster meinen Abschluss als Agrarbetriebswirt gemacht. Durch die Tätigkeit

im Maschinenringbüro konnte ich schon einiges vom täglichen Ablauf erfahren und die Büroarbeit besser kennen lernen. Allerdings hat sich seit dieser Zeit natürlich auch einiges geändert. Die Kernarbeit ist aber nach wie vor die Gleiche. Mir ist es wichtig, dass genau diese Arbeiten, wie z.B. Betriebshilfe und Maschinenvermittlung, nach wie vor im Mittelpunkt der Maschinenringarbeit stehen sollten, da genau sie den Maschinenring ausmachen.

Ich hoffe zukünftig auf eine gute Zusammenarbeit mit meinen Vorstandskollegen, der Geschäftsführung, den Mitarbeitern der Geschäftsstelle, den Mitgliedern des Beirates und natürlich allen anderen Mitgliedern des Maschinen- und Betriebshilfsring Ebersberg/München Ost e.V..

Ablauf Maschinenvermittlung

Beim Anruf in der Geschäftsstelle zur **Maschinenvermittlung** sind folgenden Informationen wichtig: **Gesamtfläche, Anzahl der Feldstücke, geschätzte Zeitdauer, gewünschter Auftragnehmer, Treffpunkt** und Besonderheiten wie z.B. Siliermittel oder Ertragserfassung. Wird kein Wunsch-Auftragnehmer genannt, erfolgt die Vermittlung durch den MR nach Ortsnähe und zeitlicher Verfügbarkeit der Auftragnehmer. Um dies transparent abzuwickeln wird häufig auch ganz bewusst nach dem gewünschten Auftragnehmer gefragt, selbst wenn dieser der Geschäftsstelle bei vielen Mitgliedern schon geläufig ist. Die Voranmeldung sollte bei der anstehenden Grasernte möglichst zwei bis drei Tage vor dem Mähen, aber spätestens vor Beginn des Mähens an die Geschäftsstelle erfolgen.

Spendenaktion Grill-Water Challenge

Im Januar wurde bei der sogenannten Grill-Water Challenge unser MR nominiert. Wie dabei üblich haben wir auch einen kleinen Film gedreht, der auf der



Homepage anzusehen ist. Bei der Spendenaktion für den Bäuerlichen Hilfsdienst e.V. sind nun letztendlich 1.944,90 € aus dem Kreis der Mitglieder, der Geschäftsstelle und dem Verein selbst zusammengekommen.

Das Geld wurde am 17.04. an die Kreisbäuerin Barbara Kronester übergeben. Zum Beispiel für den Bereich der sozialen Betriebshilfe bietet der Bäuerliche Hilfsdienst in besonderen Fällen Unterstützung, wenn keine Leistung mehr von der SVLFG erfolgt.

Betriebshilfe - Aktuelles

Neu – Kostenberechnung Betriebshilfeantragstellung

Der in der Geschäftsstelle anfallende Arbeitsaufwand für die Einsatzvermittlung und Helferbetreuung ist mit dem Mitgliedsbeitrag und der Förderung abgedeckt. Die Unterstützung der Mitglieder bei der Antragstellung gegenüber der SVLFG wurde bisher kostenlos miterledigt, auch wenn dies eigentlich nicht Aufgabe des MR, sondern des Mitgliedsbetriebs selbst ist. Der Zeitaufwand hierfür ist nicht unerheblich und deshalb wird zukünftig für diese Dienstleistung eine Gebühr nach der sogenannten 40/30 Regelung berechnet – d.h. für den Erstantrag 40,00 € und den Folgeantrag 30,00 €.

Wer die Antragsformalitäten selbst erledigen will, dem stellen wir die entsprechenden Formulare gerne zur Verfügung.

Neuer Betriebshelfer

Stefan Kronester ist 20 Jahre alt und stammt aus einem Milchviehbetrieb in **Oberpframmern** mit 70 Kühen und eigener Nachzucht.

Er hat im Sommer 2017 seinen Abschluss zum Landwirt gemacht. Seit Oktober 2017 nutzt er das Praxisjahr der Winterschule, um als nebenberuflicher Betriebshelfer viele neue und interessante Sachen kennenzulernen. Stefan ist es wichtig, dass es genug Betriebshelfer gibt, die mit den verschiedensten Betriebssituationen umgehen können, damit den Einsatzbetrieben in ihrer Notsituation geholfen wird.

Herzlichen Dank für dein Engagement!

„Betriebshilfe Notfallplan“ gut angelaufen - danke!

Mittlerweile machen etwa ein Drittel der Betriebe beim sogenannten „Notfallplan“ Angaben. Damit werden Personen abgefragt, die kurzfristig am Einsatzbetrieb aushelfen können, wenn auch der Betriebshelfer selbst beispielsweise wegen Erkrankung oder anderweitigem Einsatz nicht zur Verfügung steht. Dies bietet in Zeiten extremer Nachfrage eine zusätzliche Absicherung und Entlastung der Einsatzvermittlung. Wir bitten deshalb alle Antragsteller, zukünftig diese Angaben zu machen.

MR Reise 2019 - Costa Rica

Die im letzten Rundschreiben angekündigte Reise nach **Costa Rica** ist nun fest geplant und wird von **07.02 bis 22.02.2019** stattfinden. Reiseziele sind unter anderem der **Nationalpark Tortuguero, eine Bananenplantage, eine Ananasplantage und eine Wanderung über Hängebürden im Regenwald**. Zwei Tage der Reise sind zur freien Verfügung mit der Möglichkeit zum Baden und für eigene Unternehmungen.



Das ausführliche Programm, die Preise und das Anmeldeformular können unter www.mrebe.de/costarica aufgerufen werden. Der Reiseveranstalter ist die Firma Vogt und die Begleitung wird Barbara Eisenreich aus Anzing übernehmen. Die Anmeldung ist ab sofort in der Geschäftsstelle möglich.

Unterweisungen Arbeitssicherheit

Folgende Arbeitssicherheit Gruppenunterweisungen werden dieses Jahr angeboten:

- **02.05.2018, 19:30 Uhr** bei unserem Mitglied Sebastian Eisenreich, Ranharting/Anzing
Tätigkeitsschwerpunkte: Transport, Häcksler, Radlader, Pressen
- **26.06.2018, 19:30 Uhr** bei unserem Mitglied Georg Bockmaier, Grasbrunn
Tätigkeitsschwerpunkte: Transport, Häcksler, Mährescher

Der Teilnahmebeitrag beträgt 38,00 € inkl. USt. pro Person (Anmeldung in der MR Geschäftsstelle). Die teilnehmenden Lohnunternehmer aus dem vergangenen Jahr werden zusätzlich direkt informiert.

Unkostenberechnung Belegversand und Mitgliedsbeitrag

Jedes Mitglied kann wie bekannt frei entscheiden, ob die MR Belege per Fax, E-Mail oder Post zugesandt werden sollen. Mit dem Haushaltsvoranschlag 2018 wurde in der Mitgliederversammlung beschlossen, zur Kosteneinsparung beim Postversand ab 01.07.2018 die anfallenden Versandkosten zu be-

rechnen. Damit bleibt diese Möglichkeit weiterhin bestehen und es wird vermieden, dass andere Mitglieder die Portokosten mittragen. Wir bitten darum, der Geschäftsstelle mitzuteilen, wenn vom Postversand auf eine andere Versandart umgestellt werden soll. Beim Versand per E-Mail weisen wir auf die Notwendigkeit einer Ablage gemäß den sog. GoBD hin. Damit ist geregelt, wie elektronisch erhaltene Belege gespeichert werden müssen, um von der Finanzverwaltung anerkannt zu werden. Weil es dafür mehrere Praxislösungen gibt und nicht nur die MR Belege betroffen sind, empfehlen wir, dies mit dem eigenen Steuerberater individuell zu besprechen.

Auf Grundlage eines Beschlusses bereits aus dem Jahr 2013 wird ab heuer ein Grundbeitrag von 35,00 € anstatt bisher 30,00 € eingezogen. Der Flächenbeitrag bleibt unverändert. Der Beitragseinzug wird damit nach dieser Ankündigung Anfang Mai stattfinden.

Neue Maschinen von Mitgliedern

HDR Biogas Taglaching: Pumpfass BSA 15,5 cbm, Bomech Schleppschuhverteiler 15 m halbseitig abschaltbar, nur im Kompletverfahren, 2 Zubringfässer verfügbar, Tel. 0173/4643702 Georg Pflanzelt oder 0171/1704075 Martin Hintermair

Johannes Bussjäger, Grasbrunn: Pumpfass Eckart 18,5 cbm, Bomech Schleppschuhverteiler 15 m und Breitverteiler 24 m, nur im Kompletverfahren Tel. 0176/20038240

Andreas Schuler, Bruck/Bauhof: Forstmulcher Orsi W-Forrest 2100, Baumstockstärke bis ca. 20 cm Durchmesser, Arbeitstiefe ca. 2-3 cm in den Boden, Arbeitsbreite 192 cm, Verleih nur komplett, Tel. 0162/4229214 oder MR Geschäftsstelle

Anton Schnabel, Angelbrechting: SF-Feldhäcksler Krone Big X 700, Ertragserfassung, Maisgebiss 10-reihig, 40 Messer Biogastrommel, Tel. Tel.0172/8365693 oder MR Geschäftsstelle

Georg Föstl, Markt Schwaben: Schwergut-Abschiebewagen, Ladevolumen ca. 16 cbm, Verleih nur komplett, Tel. 0170/5272285

Mit besten Grüßen

Leonhard Pointner
Vorsitzender

Sepp Winkler
Geschäftsführer

und das ganze Team von der Geschäftsstelle!

Hinweis Agrardieselantrag: Formular 1140 bis 30.09. und 1462 bis 30.06. (am besten gleich beides bis 30.06. 😊)